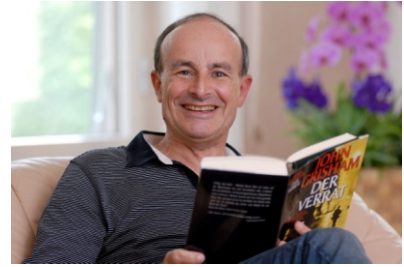


Dr. med.
Oskar Denzler
Allgemeine Medizin FMH, Kantonsrat
<http://www.oskardenzler.ch/>



Winterthur, den 27. September 2007

Meine Kandidatur für den Nationalrat FDP Liste 3

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gerne nehme ich diese letzte Gelegenheit vor den Wahlen wahr, um mich nochmals an die Ärzteschaft zu wenden.

Ich engagiere mich – wie im Fachorgan der AGZ dargestellt - mit Nachdruck für optimale Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen nach liberalen Grundsätzen mit möglichst wenig Einengung und staatlicher Behinderung für unseren Berufsstand. Ein besonderes Anliegen ist für mich als Hausarzt die Verbesserung der angeschlagenen Situation in der Grundversorgung, welche Verbesserungen in Aus- und Weiterbildung aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht erfordert. Erwähnt seien Praxislabor, Selbstdispensation, Administration bis hin zu tariflichen Unzulänglichkeiten.

Als Gegenpol gilt es aber auch die anderen Fachrichtungen bis hin zur hochspezialisierten Medizin inklusive Forschung zu fördern, um damit für den Standort Zürich die notwendige regionale Gewichtung zu erhalten.

Nur ein Zusammengehen der gesamten Ärzteschaft mit gemeinsamer Zielsetzung – unnötige staatliche Eingriffe zu vermeiden - wird die Herausforderungen der Zukunft lösen können.

Die aktuelle Diskussion im Bundesparlament um die Gesundheitsinitiative aber auch die KVG – Revision mit Spitalbinnenmarkt, neuen Abgeltungsmodellen mit Fallpauschalen bis hin zur Finanzierung der Langzeitpflege zeigt ein brisantes Umfeld, das uns alle sehr nachhaltig betreffen wird.

Als lösungsorientierter Mensch würde ich bei den anstehenden Gesundheitsgeschäften sehr gerne mitwirken und bin auch bereit, die notwendige Zeit und meine langjährige Erfahrung in der KSSG des Züricher Kantonsrates künftig im Eidgenössischen Parlament einzubringen.

Dies selbstverständlich in enger Zusammenarbeit mit den Fachgremien der Ärztesgesellschaft.

Für die vielen positiven Signale und die tatkräftige Unterstützung der AGZ, die ich bis jetzt in meinem Wahlkampf erfahren durfte, bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich. Neben allem Stress, hat's recht Spass gemacht.

Ich bin wirklich überzeugt, dass die Ärzteschaft eine Vertretung in Bern braucht, um unsere Interessen wahrzunehmen, wenn unsere Zukunft nicht vermehrt von Kassenvertretern und stets gut meinenden Politikerinnen und Politikern bestimmt werden soll, denen aber naturgemäss oft das notwendige medizinischen Fachwissen fehlt.

In diesem Sinne zähle ich bis zu Schluss auf Ihren Support nach dem Motto „ als Arzt für die Ärzteschaft nach Bern“. Gemeinsam sind die Chancen intakt.

In der Hoffnung, dass Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, meiner Kandidatur letztlich – mit etwas Nachsicht – positive Elemente abgewinnen können, verbleibe ich mit freundschaftlichen Grüssen

Ihr Oskar Denzler

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oskar Denzler'.